



Zurück

**Aufgeschnappt**

## Von Dickhäutern und einem Blumentraum in Weiß

Geschäfte Aufatmen bei den Machern Sascha Melnjak und Uwe Gehrmann: Das Gastspiel des Heilbronner Weihnachtszirkus verlief ohne Zwischenfälle. Während in den Vorjahren immer wieder Artisten mit den SLK-Kliniken Bekanntschaft machten, half das vielfache Klopfen auf Holz. Bis auf einige Prellungen der chinesischen Mastenakrobaten und einer Bronchitis von Moderator und Sänger Fabian Egli blieben alle gesund. Auch Elefantendame Baby erfüllte die Erwartungen: „Sie ist stubenrein, nur deshalb konnten wir die Nummer engagieren“, verrät Uwe Gehrmann. Die Dickhäuterin macht ihre großen und kleinen Geschäfte draußen auf Kommando, das Eis in der Manege blieb blütenweiß. kis

Verlängerung Es konnte sich ohnehin niemand vorstellen, dass Magdalene Haug zum Schuljahresende in den Ruhestand wechseln würde. Jetzt ist es amtlich: Die Rektorin der Grundschule Klingenberg, die im Oktober ihren 65. Geburtstag feiert, bleibt noch ein weiteres Schuljahr im Amt. Und das aus gutem Grund. Die Schule erhält eine Mensa, und durch die Baustellenzeit möchte Magdalene Haug ihre Schule unbedingt begleiten. Beim Jahresauftakt des Ortskartells Klingenberg hatte Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach über die 650000 Euro teure Baumaßnahme informiert. kis

Blütenzauber Anthurien, Lilien, Nelken und Azaleen, dazu Frühlingsblüher, angetriebene Birken und Gartenpflanzen bildeten beim zehnten Neujahrskonzert des Württembergischen Kammerorchesters (WKO) in der Heilbronner Harmonie einen grandiosen Traum in Weiß. Die Idee zu dieser prächtigen Blumendeko hatte Annetraud Kölle. Passend zu Smetanas „Moldau“ ließ sie aus zwei Großpostern der Iguazú Kaskaden zwei Wasserfälle aus Blumen auf die Bühne zaubern. Realisiert wurde die berauschte Blütenpracht von Nadine Weckardt, der amtierenden Europameisterin der Floristen, sowie von den Erstfloristinnen Ursula Czinder, Inge Kaal, Elke Obenland und Jasmin Pflieger. Sie alle arbeiten in Filialen von Pflanzen-Kölle. Für das Handfeste beim Aufbau war das Handwerker-Team um Lutz Bormann zuständig. „Es war 2003 gewesen,

als wir uns spontan entschlossen haben, als persönliches Dankeschön für den Dirigenten Ruben Gazarian und das Orchester die Blumendekoration für die Neujahrskonzerte zu gestalten und zu sponsern“, erinnert sich Klaus Kölle an die Anfänge dieser Tradition. Und wer denkt nicht gerne an den duftenden Blütenzauber bei „Wien, Wien nur du allein“ 2011, die Blumenpracht neben einem echten Cadillac der 80er Jahre bei Gershwins „American Music“ 2009 oder an die „Große Belcanto Nacht“ mit Toscana Flair 2008 zurück? Dass in all den Jahren die Blüten- und Blumendekoration trotz des nur spärlich mit eigenen Scheinwerfern bestückten Theodor-Heuss-Saals der Harmonie eindrucksvoll zu Geltung kamen, ist dem Stadttheater Heilbronn zu verdanken. Seit 2004 leiht sich Klaus Kölle in Absprache mit Intendant Axel Vornam 40 bis 50 Strahler aus, um die Pracht immer wieder ins richtige Licht zu setzen. jof

Frühling Niemand hat mehr Lust auf Weihnachtliches: Das hat am Samstag auch die Orgelmusik zur Marktzeit in der Heilbronner Kilianskirche bestätigt. Anders Benz, Organist aus Neckarsulm, erfreute die Ohren der vielen Zuhörer mit Werken von Johann Strauß, die nicht nur durch ihre Namen schunklig-fröhliche statt nachweihnachtlich-besinnliche Atmosphäre ins Kirchenschiff brachten: „Frühlingsstimmen“, „Rosen aus dem Süden“ und „An der schönen blauen Donau“ ertönte aus den 4209 Orgelpfeifen. Frühlingsgefühle weckten auch die apricot-farbenen Gerbera-Sträuße auf dem Altar. Die ließen den schön geschmückten Weihnachtsbaum daneben ganz alt aussehen. eck

Foto: Mugler



Zurück